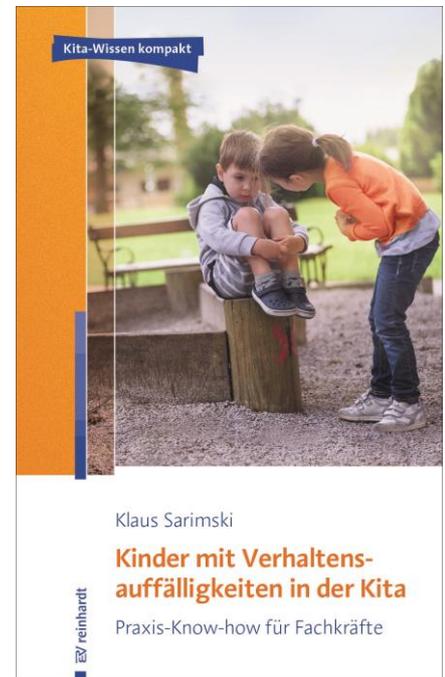


**Klaus SARIMSKI: KINDER MIT VERHALTENS-AUFFÄLLIGKEITEN IN DER KITA**

Praxis-Know-how für Fachkräfte

Ernst Reinhardt Verlag, München 2019. 20.50

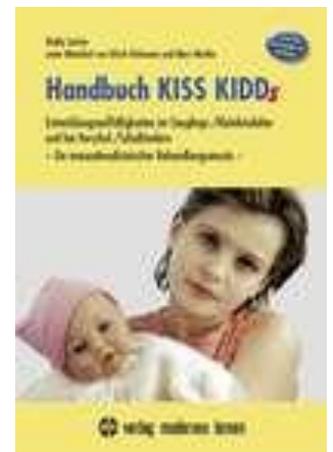
Die Arbeit mit verhaltensauffälligen Kindern stellt immer eine besondere Herausforderung für Erzieher dar, sie kann zu Belastungen zwischen den Kindern der Gruppe führen, genauso wie die Beziehung zwischen dem Kind und dem Erzieher darunter leidet. Der Autor geht auf die verschiedenen Formen von Verhaltensauffälligkeiten ein, behandelt anschließend die sozial-emotionale Entwicklung, um schließlich ein Konzept der positiven Verhaltensunterstützung darzubieten. Beschrieben wird, was man präventiv machen kann, welche Bedingungen problematisches Verhalten auslösen und wie man das verändern und die sozial-emotionalen Kompetenzen der Kinder fördern kann. Das abschließende Kapitel widmet sich der Kooperation mit Kollegen, Eltern und externen Fachkräften. Der Autor lehrt sonderpädagogische Frühförderung und allgemeine Elementarpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg.



**Robby SACHER u.a.: HANDBUCH KISS KIDDs**

Entwicklungsauffälligkeiten im Säuglings-/Kleinkinderalter und bei Vorschul-/Schulkindern. Ein manualmedizinischer Behandlungsansatz. verlag modernes lernen, Dortmund 2019. 5., überarbeitete und ergänzte Auflage. 19.95

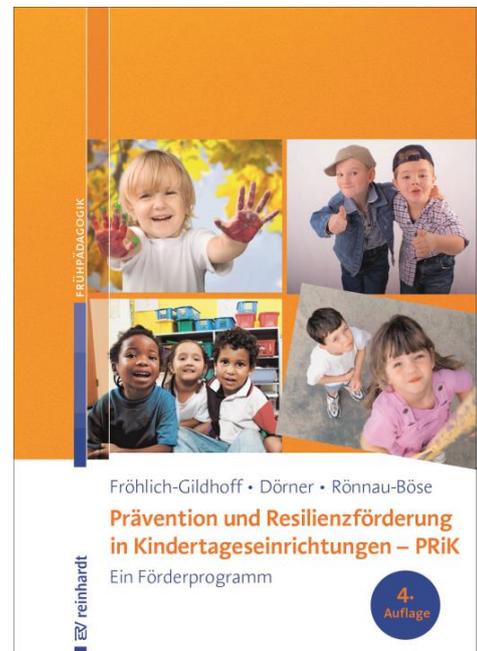
Der Autor, Facharzt für Chirotherapie in Dortmund, beschäftigt sich bereits viele Jahre mit der Problematik von Entwicklungsauffälligkeiten, die Erstaufgabe des Buches erschien 2004. KISS steht für Kopfgelenks-Induzierte-Symmetrie-Störung (ein Problem im Nacken verursacht irgendwelche Probleme beim Kind) und KIDD für Kopfgelenk induzierter Dysgnosie und Dyspraxie (die Haltungs- und Bewegungsasymmetrien des Säuglings- und Kleinkindalters sind in den Hintergrund getreten oder werden zunehmend kompensiert, aber es haben sich Auffälligkeiten entwickelt, die Wahrnehmungsstörungen bewirken und das Erlernen von Denk- und Bewegungsabläufen beeinträchtigen). Das Buch zeigt die Weiterentwicklung dieses Therapiekonzeptes, eine Studie zur Wirksamkeit steht vor dem Abschluss. Der Autor möchte Eltern leicht verständlich die Problematik erklären, neuerdings ist auch ein Kapitel für Großeltern dabei. „Profis“ finden Hintergrundwissen in farblich hervorgehobenen Kästchen mit dem Vermerk „Nur für Neugierige“.



## **Klaus FRÖHLICH-GILDHOFF/ Maike RÖNNAU-BÖSE: RESILIENZ**

Ernst Reinhardt Verlag, München 2019. 5., aktualisierte Auflage (Reihe: utb, Band 3290). 14.99

Der Stärkung der seelischen (und körperlichen) Widerstandskraft (Resilienz) wird immer mehr Augenmerk zugewendet, was auch mit der bereits fünften Auflage dieses Buches dokumentiert wird. Es werden Konzepte und aktuelle Forschungsergebnisse verständlich dargeboten. Der Leser wird in relevante Themenbereiche wie Prävention, Risiko- und Schutzfaktorenkonzepte sowie Salutogenese (Modell der Gesundheitswissenschaft, das nach den Entstehungs- und Erhaltungsbedingungen von Gesundheit fragt) eingeführt. Es werden Programme beschrieben, die in Kindertageseinrichtungen und in Schulen eingeführt werden können, um die Resilienz der Kinder zu fördern.



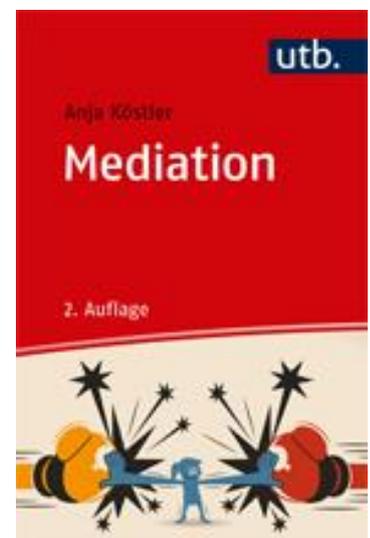
## **Anja KÖSTLER: MEDIATION**

Ernst Reinhardt Verlag, München 2019. 2. überarbeitete und erweiterte Auflage (Reihe: utb, Band 3369). 15.99

Mediation als professionelle Kommunikationsunterstützung in konfliktgetriebenen Konstellationen ist aus dem heutigen Leben nicht mehr wegzudenken und wird von vielen Menschen dankbar angenommen.

Diese Vorgangsweise braucht eine andere Herangehensweise als Beratung, Coaching, Teamentwicklung oder Supervision, denn die Beziehungsebene und das innere Geschehen bei den einzelnen Beteiligten rücken in den Mittelpunkt. Dieses Buch führt in Konzepte und Theorien der Mediation ein und gewährt Einblick in die Arbeitsweise eines Mediators. Fallbeispiele aus der psychosozialen Arbeit sowie der Arbeit von Teams in Firmen und Organisationen werden in einzelnen Phasen erläutert und die Werkzeuge der Mediation hervorgehoben. Ein kurzes Abschlusskapitel wendet sich der Frage zu, wohin Mediation in

Deutschland hinsichtlich Bedeutung und Verbreitung, hinsichtlich des Verhältnisses zwischen Mediation und staatlichen Institutionen sowie auch hinsichtlich Qualität und Arbeitsweisen steuert. Bei der Gestaltung des Buches werden immer wieder Merksätze hervorgehoben sowie Hinweise zu weiterführender Literatur oder zu Internetrecherchen festgehalten.



## **Manfred DÖPFNER u.a.: RATGEBER ADHS**

Informationen für Betroffene, Eltern, Lehrer und Erzieher zu Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung

Hogrefe Verlag. Göttinger 2019. 3., aktualisierte Auflage. 7.95

Dieser kleine aber äußerst nützliche Ratgeber hält konkrete Ratschläge zum Umgang mit der Problematik in Familie und Schule bereit. Für Kinder und Jugendliche gibt es auch Tipps zur Selbsthilfe. Ursachen, Verlauf und Behandlungsmöglichkeiten bei Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitätsstörungen beziehungsweise hyperkinetischen Störungen (HKS) werden behandelt. Der Anhang bietet nützliche weiterführende Informationen, unter anderem eine Checkliste für ADHS-Symptome.



## **Wolfgang BEUDELS u.a.: .... DAS IST FÜR MICH EIN KINDERSPIEL**

Handbuch zur psychomotorischen Praxis

verlag modernes lernen, Dortmund 2019. 12., völlig überarbeitete Auflage. 22.50

Wenn 25 Jahre nach der Erstauflage eine 12., völlig neu bearbeitete Auflage erscheint, muss man von einem Standardwerk der Psychomotorik sprechen, ein Werk, das viel bewegt hat und großen Zuspruch gefunden hat. Eine Fülle von Spielen und Übungen, alle unmittelbar in der Praxis anwendbar, nimmt Bezug auf den Titel, eben ein „Kinderspiel“ auch in der Umsetzung. Die Praxisbeispiele sind nach zehn Wirkungsschwerpunkten zusammengestellt: Grobmotorik, Feinmotorik, Gleichgewicht, Konzentration, Entspannung, Wahrnehmung, Reaktion, Ausdauer, Denken und Bewegen und Sozialverhalten. Die Gliederung der Spielvorschläge nach möglichen Einsatzbereichen wie „Begrüßungsspiel“, „Spiele für die Aktive Pause“, „Spiele für draußen“, „Spiele für kleine Räume“ oder „Angebote ohne spezifische Geräte“, erleichtert Auswahl und Umsetzung. Für jede Spielpräsentation wird eine Seite verwendet, eine einheitliche Beschreibung der Spiele mit Inhaltsangabe, Informationen zu Gruppengröße, benötigte Materialien, Altersgruppe, Organisationshilfen bis hin zu Variationen erweist sich als äußerst praktisch. Jeder Nutzer profitiert auch von der langjährigen Erfahrung der Autoren und weiteren vielen Anregungen, die die Autoren erhalten haben.



## **Tanja JUNGSMANN u.a.: ÜBERALL STECKEN GEFÜHLE DRIN**

Alltagsintegrierte Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen für 3- bis 6-jährige Kinder

Ernst Reinhardt Verlag, München 2019. 2.Auflage. 20.50

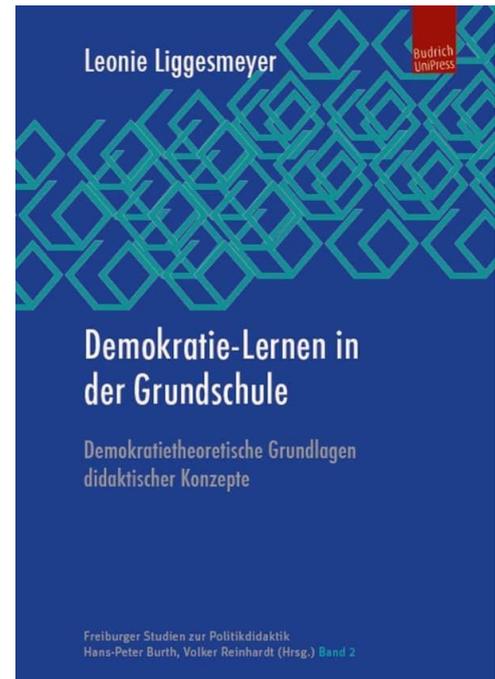
Der Hauptteil des Buches bringt eine Sammlung von Förderideen für Alltagssituationen sowie 60 Spiele zu den Themen „Gefühle ausdrücken und erkennen“, „Empathie“ und „Gefühle und Verhalten regulieren“. Sie sind systematisch nach Alltagssituationen und Förderbereichen zusammengestellt und können je nach Entwicklungsstand der Kinder in verschiedenen Schwierigkeitsstufen eingesetzt werden. Informationen erhält man zur benötigten Zeit, den benötigten Materialien, der Gruppengröße und der Schwierigkeit, die mit Sternen ausgedrückt wird. Durchführung und Förderziele komplettieren die Angaben. Zusätzlich können Bildkarten, Arbeitsblätter oder Spielpläne auf der Homepage des Verlages heruntergeladen werden.



### **Leonie LIGGESMEYER: DEMOKRATIE-LERNEN IN DER GRUNDSCHULE**

Demokratiethoretische Grundlagen didaktischer Konzepte.  
Budrich UniPress, Opladen 2019. 19.90

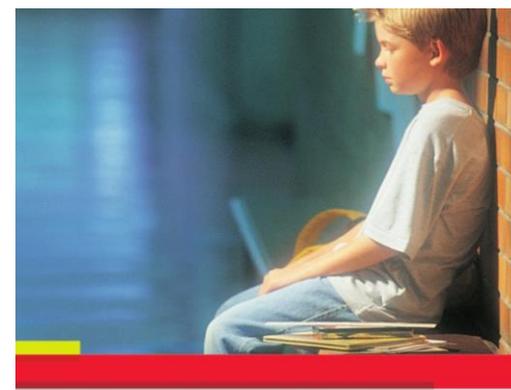
Die Autorin wählt fünf Konzepte zum Demokratie-Lernen aus und zwar die Konzepte von Gisela Behrmann, Dietmar von Recken, Peter Herdegen, Ingrid Prote und Gerhard Himmelmann. Bei allen handelt es sich um grundschulspezifische Konzepte, die zunächst inhaltlich vorgestellt werden. Im Anschluss daran wird das Demokratieverständnis dieser Konzepte rekonstruiert, was als Grundlage für die Analyse dient. Kritisch stellt die Autorin abschließend fest, dass allen didaktischen Konzepten einzelne wichtige Kriterien einer Demokratie fehlen, sie werden als „lückenhaft, wenig systematisch und unzureichend“ qualifiziert und sie fordert die Fachdidaktiker dazu auf, ein neues Demokratie-Lern-Konzept für die Grundschule zu erstellen.



### **Ross W. GREENE: VERLOREN IN DER SCHULE**

Wie wir herausfordernden Kindern helfen können  
Hogrefe Verlag, Bern 2019. 2., überarbeitete Auflage.  
29.95

Schwierige Schüler können Lehrkräften aber auch Eltern gewaltige Probleme machen, die üblichen Strategien zur Disziplinierung funktionieren auch nur begrenzt oder gar nicht. Der Autor hat basierend auf den Erkenntnissen der Neurowissenschaften einen neuen Ansatz entwickelt, wie man mit herausfordernden Kindern umgehen kann. Der Plan klingt einfach: Man soll Probleme und Konflikte verhindern bevor sie entstehen. Mit vielen Beispielen aus der Schule und einer exemplarischen Fortsetzungsgeschichte zeigt der Autor die Prinzipien seiner Methode auf. Sein Modell nennt sich Kollaborative und Proaktive Lösungen (KPL). Etliche Neuerungen wurden im Vergleich zur ersten Auflage vorgenommen, so zum Beispiel bekommen die Betreuungspersonen mehr Anleitungen, wie Probleme gemeinsam gelöst werden können. Ebenso werden Strategien zum „Nachbohren“ festgehalten, die einem beim Prozess der Informationsbeschaffung helfen können. Der Autor meint angesichts verheerender Konflikte an amerikanischen Schulen: „Noch nie war es so wichtig wie heute, positive Beziehungen zu den Kindern aufzubauen, sicherzustellen, dass die Kommunikationswege offen sind, und die Probleme zu lösen, die zur Entstehung von Verhaltensauffälligkeiten beitragen“.



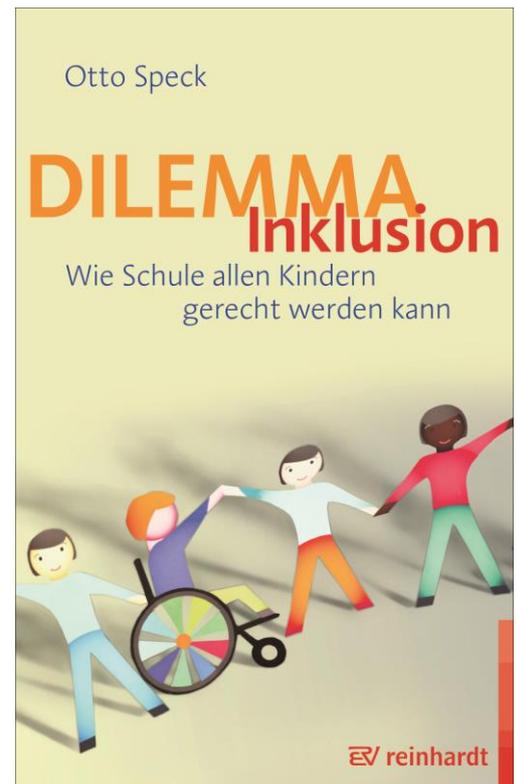
W. Greene **Verloren in der Schule**  
Wie wir herausfordernden Kindern helfen können  
2., überarbeitete Auflage

 hogrefe

### **Otto SPECK: DILEMMA INKLUSION**

Wie Schule allen Kindern gerecht werden kann  
Ernst Reinhardt Verlag, München 2019. 20.50

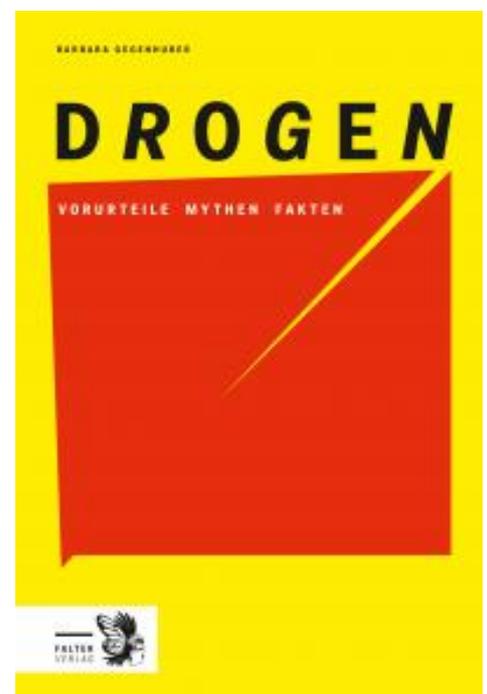
Verschiedene Untersuchungen haben in letzter Zeit die schulische Inklusion nicht unbedingt in ein gutes Licht gerückt. Nach über zehn Jahren zieht der Autor eine realistische Zwischenbilanz, und bereits der Titel weist darauf hin, dass nicht alles in diesem Bereich als ideal bezeichnet werden kann. Der Autor meint: „Wichtig ist für eine klärende Bewertung der hier vorliegenden Problematik, dass es einfach nicht bewiesen und wohl auch nicht belegbar ist, dass eine verordnete umfassende strukturelle Gemeinsamkeit des Lernens von Kindern mit und ohne Behinderung die einzig legitime und wirksame Basis für das Erlernen von sozialer Teilhabe ist“. Es werden Erfolge wie auch Fehlentwicklungen in diesem Band analysiert, aber auch festgestellt, dass man auf Förderschulen nicht gänzlich verzichten kann. In der UN-Behindertenrechtskonvention ist der zentrale Begriff der Inklusion, vielleicht absichtlich, nicht eindeutig definiert, was verschiedene Auslegungen in verschiedenen Ländern möglich macht. Man sollte dieses Menschenrecht nicht ausschließlich auf den gemeinsamen Unterricht, sondern auf die Inklusion aller Kinder in das Bildungssystem beziehen. Das Modell des Autors ist ein differenziertes Inklusionsmodell, das auf ein dual-inklusives Schulsystem aufbaut. Inklusiven Regelschulen soll nur dann Priorität zukommen, „wenn sichergestellt ist, dass Kinder mit Behinderungen dadurch besser gefördert werden können“.



### **Barbara GEGENHUBER: DROGEN**

Vorurteile, Mythen, Fakten.  
Falter Verlag, Wien 2019. 24.90

Im Vorwort formuliert die Autorin, eine ausgebildete Gesundheitspsychologin mit langjähriger Arbeit mit Abhängigen, ihre Ziele: „Dieses Buch soll einige weitverbreitete Annahmen über Drogen und deren Konsument\*innen hinterfragen und zurechtrücken sowie Betroffenen und Angehörigen, aber auch anderen an der Thematik interessierten Personen, Informationen bereitstellen, die zu einem anderen Blick auf Suchtkranke führen können“. Dazu dienen wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse sowie praktische Erfahrungen. Insgesamt findet man umfassende Informationen über Drogen, Drogenkonsum, historische Entwicklungen, rechtliche Vorschriften, Entwicklung der Abhängigkeit, Folgen der Abhängigkeit sowie Wege des Ausstiegs aus einer Drogensucht. Besonders wichtig empfindet man das Kapitel über Prävention bei Kindern und Jugendlichen, weil „in der Adoleszenz vieles, das verboten ist, erst interessant wird“. Das Buch stellt eine empfehlenswerte Lektüre für Pädagogen und Eltern dar. Die Autorin steht auch für Aufklärungsarbeit im Rahmen von Elternabenden an Schulen zur Verfügung.



**Annedore PRENGEL: PÄDAGOGISCHE  
BEZIEHUNGEN ZWISCHEN ANERKENNUNG,  
VERLETZUNG UND AMBIVALENZ**

Verlag Barbara Budrich, Opladen 2019. 2., überarbeitete  
Auflage. 17.90

Die Autorin hält in ihrem Vorwort fest, dass Körperstrafen und sexualisierte Gewalt in pädagogischen Arbeitsfeldern eindeutig geächtet sind und juristisch verfolgt werden, während andererseits das Vorkommen verbaler Verletzungen kaum beachtet wird. Allerdings ist der verbale Umgang von Pädagogen mit Lernenden für Wohlergehen und Leistungen in allen Bildungsstufen folgenreich. Anerkennende, verletzende oder ambivalente verbale Handlungsmuster beeinflussen Entwicklung und Lernen und wirken sich auch auf die demokratische Sozialisation aus. Ergebnisse aus dem „Projektnetz INTAKT“ (Soziale Interaktionen in pädagogischen Handlungsfeldern, ein Netzwerk interdisziplinärer Kooperationen, wurde an der Universität Potsdam gegründet, sammelt Beobachtungsprotokolle zum Beispiel aus Kindertagesstätten) belegen, dass in vielen Kindertagesstätten auch sehr verletzende professionelle Handlungsmuster vorkommen. Die Autorin fragt nach Ansätzen zur Prävention, um verletzendes pädagogisches Handeln abzubauen. Wir müssen uns „um die Kultivierung der pädagogischen Beziehungen bemühen, um Verletzungen zu vermindern.“ Eine wichtige Initiative diesbezüglich stellen die „Reckahner Reflexionen zur Ethik pädagogischer Beziehungen“ dar, ein Manifest mit zehn Leitlinien, das eigentlich in jeder pädagogischen Ausbildung ein pflichtiges Thema sein müsste. Gedruckte Materialien dazu können kostenlos im Rochow Museum der Universität Potsdam bestellt werden.



**Stephan ELLINGER/ Hannah SCHOTT-LESER (Hrsg.):  
REKONSTRUKTIONEN SONDERPÄDAGOGISCHER  
PRAXIS**

Eine Fallsammlung für die Lehrerbildung  
Verlag Barbara Budrich, Opladen 2019. 29.90

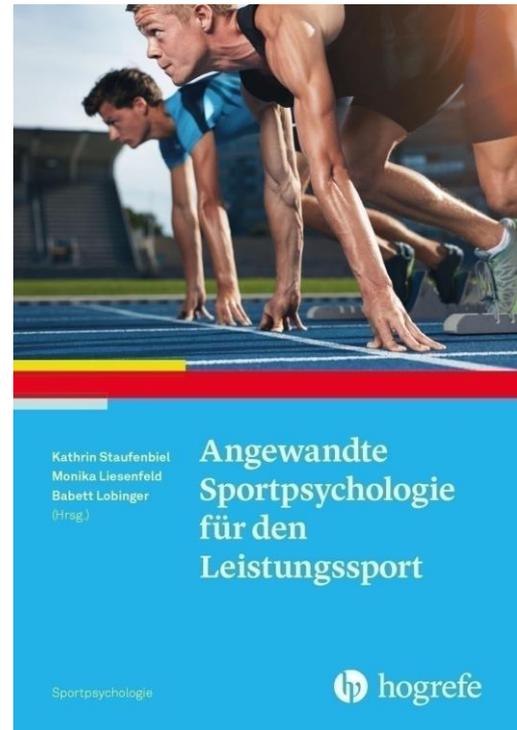
Im Vorwort dieses Sammelbandes halten die Herausgeber fest, dass „im vorliegenden Buch *Protokolle sozialer Interaktionen* hinsichtlich ihrer Sinnstrukturiertheit als *Texte* rekonstruiert werden“, so soll eine Sammlung für die sonderpädagogische Praxis charakteristischer Problemlagen bereitgestellt werden, die in die sonderpädagogischen Lehrerbildung einfließen soll. Es werden unterschiedliche Themenbereiche angesprochen, unter anderem die Untersuchung didaktischer Prozesse, die Diagnostik in der Sonderpädagogik, Inklusionsanspruch und Leistungsprinzip, eine empirische Untersuchung zur Professionalisierungsbedürftigkeit von Schulbegleitung und die Problematik von Gruppenbildungsprozessen im kooperativen Unterricht. Vertreten sind in diesem Band die Texte von 15 Wissenschaftlern der Erziehungswissenschaft, der Pädagogik und Sonderpädagogik sowie der Bildungsforschung deutscher Universitäten.



## **Kathrin STAUFENBIEL (u.a.Hrsg.): ANGEWANDTE SPORTPSYCHOLOGIE FÜR DEN LEISTUNGSSPORT**

Hogrefe Verlag, Göttingen 2019. 34.95

Wichtiges Anliegen der Herausgeberinnen dieses Sammelbandes ist die Verbindung von Theorie und Praxis der Angewandten Sportpsychologie, was neue Anregungen sowohl für die Forschung als auch für die Betreuungsbasis auslösen soll. Relevante sportpsychologische Themen werden beschrieben und auch an Hand von Fallbeispielen aus dem Leistungs- und Spitzensport behandelt. In 19 Beiträgen von 32 Sportpsychologen wird einerseits das breite Spektrum und die mannigfachen Handlungsfelder etablierter Themen behandelt, andererseits aber auch Bereiche wie die Kapitel zu mentalen Wettkampfstrategien, zu achtsamkeitsbasierten Interventionen, zur sexualisierten Gewalt im Sport oder zu psychischen Störungen, die bisher kaum in der wissenschaftlichen Fachliteratur Beachtung fanden. Der aktuelle Forschungsstand der Sportpsychologie sowie Praxiserfahrungen, die neue Akzente für den Leistungssport setzen, stehen im Mittelpunkt der interessanten und vielschichtigen Beiträge, denn „sportpsychologische Beratung ist extrem vielfältig und komplex. Sie stellt hohe Anforderungen an diejenigen, die in diesem Bereich tätig sind“.



## **Klaus FRÖHLICH-GILDHOFF u.a.: PRÄVENTION UND RESILIENZFÖRDERUNG IN KINDERTAGESEINRICHTUNGEN - PRiK**

Ein Förderprogramm

Ernst Reinhardt Verlag, München 2019. 4., aktualisierte Auflage. 26.90

Das Programm PRiK wurde an der Evangelischen Hochschule Freiburg im Rahmen eines studienbegleitenden Projekts entwickelt und seither auf Grund vielfältiger Erfahrungen mit der Umsetzung in der Praxis, der nötigen Anpassung an unterschiedliche Gruppen und Kulturen ständig überarbeitet und evaluiert. Inzwischen wurde das Programm im Rahmen der Resilienzförderung in mehr als 500 Kindertageseinrichtungen in Deutschland umgesetzt und auch in einigen europäischen Ländern für die dortige Praxis adaptiert. Die große Nachfrage führte zu dieser vierten, aktualisierten Auflage, denn die Förderung der seelischen Gesundheit der Kinder, speziell der sozial-emotionalen Kompetenzen, rückt immer mehr in den Vordergrund pädagogischer Bemühungen. Im ersten Teil behandelt das Buch die Grundlagen des Programms, der zweite Teil umfasst die Programmeinheiten, die die Bereiche Selbstwahrnehmung, Selbststeuerung, Selbstwirksamkeit, soziale Kompetenz, Umgang mit Stress und Problemlösen in 26 Fördereinheiten mit vielen Spielen, Übungen und Materialvorschlägen praktisch umsetzen.

